

Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz

Ersatz und Umbauten Ökonomiegebäude





Neubauten

Ein Traditionsbetrieb modernisiert sich

Das Bildungszentrum Wallierhof sichert die berufliche Aus- und Weiterbildung für die Bereiche Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Ernährung und Imkerei. Es bietet praxisbezogene und wissenschaftlich fundierte Bildungsangebote in guter Lernatmosphäre. Zusätzlich wird die Infrastruktur von einer vielfältigen Kundschaft für Seminare, Tagungen, Kurse und Weiterbildungen genutzt.

Dem Bildungszentrum direkt angegliedert ist der landwirtschaftliche Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb. Er ist für die Erfüllung des Leistungsauftrages in der beruflichen Grund- und Weiterbildung von höchster Bedeutung. Mit den realisierten Ersatzbauten (Laufstall, Remise und Haus der Bienen) hat das Bildungszentrum Wallierhof eine moderne und zweckmässige Infrastruktur in unmittelbarer Nähe zum Schulgebäude erhalten.

Der neue Laufstall bietet Platz für 70 Milchkühe. Die Liegeboxen sind in drei Reihen aufgeteilt, dazwischen befinden sich die Zirkulationsflächen. Längs zum Futtertenne verläuft der Fressgang. Auf der Südseite ist der Laufhof angeordnet. Unter dem Fressgang und den Laufgängen sind Schwemmkanäle, die die anfallende Gülle in die neue Jauchegrube unter dem Laufhof sammeln. Für die Kälber sind auf der westlichen Seite zwei offene Liegebereiche mit Gruppeniglus erstellt worden. Über dem Liegebereich und den Abkalbboxes liegt eine galerieartige Plattform für Besucher und Fachpublikum. Von dort besteht ein ausgezeichneter Einblick in den ganzen Stallbereich und das vollautomatische Melksystem. Ein Teil der Plattform dient als Strohlager. Die Siloanlage ist nördlich des Milchviehstalles angelegt und besteht aus einem Fahrsilo und einem Platz für Siloballen.

Südlich des Milchviehstalles steht die neue Remise, die als Unterstand für Maschinen und Traktoren sowie zur Lagerung von Pro-

duktionsmitteln dient. Zusätzlich bietet sie Platz für eine kleine Reparaturwerkstatt.

Das neue Haus der Bienen dient der Aus- und Weiterbildung von Imkern und Interessierten. Das Gebäude ist in einfacher Holzbauweise konstruiert. Es umfasst einen Schleuderraum, einen Übungsraum für Gruppen und einen Kühlraum zur Lagerung von Honigwaben und anderem Bienenmaterial.

Die Weiden des Ausbildungs- und Demonstrationsbetriebes befinden sich hauptsächlich nördlich der Höhenstrasse. Aus Sicherheitsgründen wurde ein Weidetunnel mit einem Wellstahlprofil als Unterführung der Höhenstrasse erstellt. Der Fahrsilobereich wurde durch eine neue Zufahrt ab der Gemeindestrasse erschlossen. Das Dachwasser vom neuen Milchviehstall wird in einem Regenwassertank gesammelt und für Reinigungsarbeiten genutzt.

Der Hanglehm und die künstlichen Auffüllungen waren für die Foundationen der Gebäude zu weich. Die Lasten mussten mit Mikropfählen in die darunterliegende Moräne abgegeben werden. Die neuen Gebäude sind ab den Betonunterbauten in Holzbauweise erstellt. Beim Laufstall und der Remise sind dies Tragsysteme aus Brettschichtholz mit darüber liegenden Pfetten. Beim Haus der Bienen sind die Wände, Decken und die Dachpfetten mit unbehandeltem Massivholz verbaut. Die Aussenwände bei allen Neubauten bestehen aus einem Riegel-Ständersystem und sind mit einer geschlossenen, vertikalen Lärchenholz-Schalung verkleidet. Die Satteldächer sind mit isolierten Dachpaneelen eingedeckt. Auf der südlichen Dachhälfte der Remise ist eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 66 kWp installiert.

Anlagekosten in CHF inkl. MwSt.

1	Vorbereitungsarbeiten	200 000
2	Laufstall	1 480 000
	Remise	650 000
	Haus der Bienen	290 000
3	Betriebseinrichtungen	520 000
4	Umgebung	1 010 000
5	Baunebenkosten	40 000
	Total	4 190 000

Gebäudekosten (Laufstall) in CHF inkl. MwSt

20	Baugrube	100 000
21	Rohbau 1	850 000
22	Rohbau 2	150 000
23	Elektroanlagen	100 000
25	Sanitäranlagen	100 000
27	Ausbau 1	10 000
28	Ausbau 2	20 000
29	Honorare	150 000
	Total	1 480 000

Betriebseinrichtungen (Laufstall)

in CHF inkl. MwSt		
36	Jauchetechnik	70 000
	Betonroste und Gummimatten	90 000
	Melksystem und Kühltank	240 000
	Krafftuttersilo	20 000
	Stalleinrichtungen	100 000
	Total	520 000



Photovoltaikanlage auf Remise



Remise



Laufstall



Futtersilo/Vollautomatisches Melksystem



Besuchergalerie



Fressgang und Futtertenne

Projektorganisation

Bauherrschaft	Bau- und Justizdepartement
Vertreten durch	Hochbauamt Solothurn
Projektleitung bis Vorprojekt	Brigitte Marti
Projektleitung ab Vorprojekt	Silvan Nünlist
Architektur/Bauingenieur	Lukas Suter, DeLaval AG, Sursee
Elektroingenieur	ITB Beratende Ingenieure HTL, Biberist
Sanitäringenieur	Urs Kissling AG, Solothurn
Geologe	Wanner AG, Solothurn

Chronologie

Planungsbeginn	März 2014
Kreditbewilligung	Juni 2016
Baubeginn	Juni 2017
Fertigstellung	Oktober 2018

Grundmengen nach SIA 416 (Laufstall)

Geschossfläche	m ²	1730
Gebäudevolumen (GV)	m ³	10 140
Baukosten BKP 2, 3	Fr.	2 020 000
Anteil Baukosten/GVE (70 Kühe)	Fr./GVE	23 860

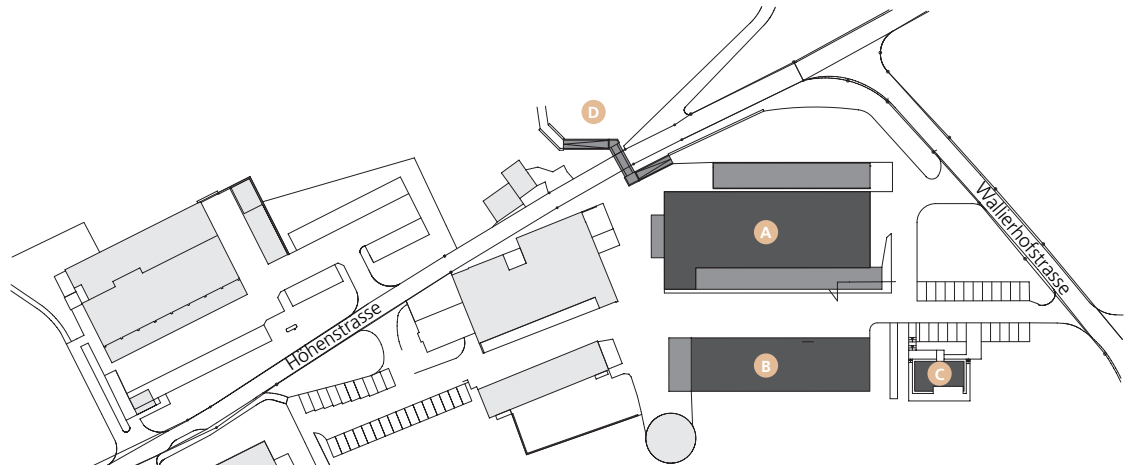
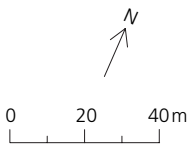


Haus der Bienen



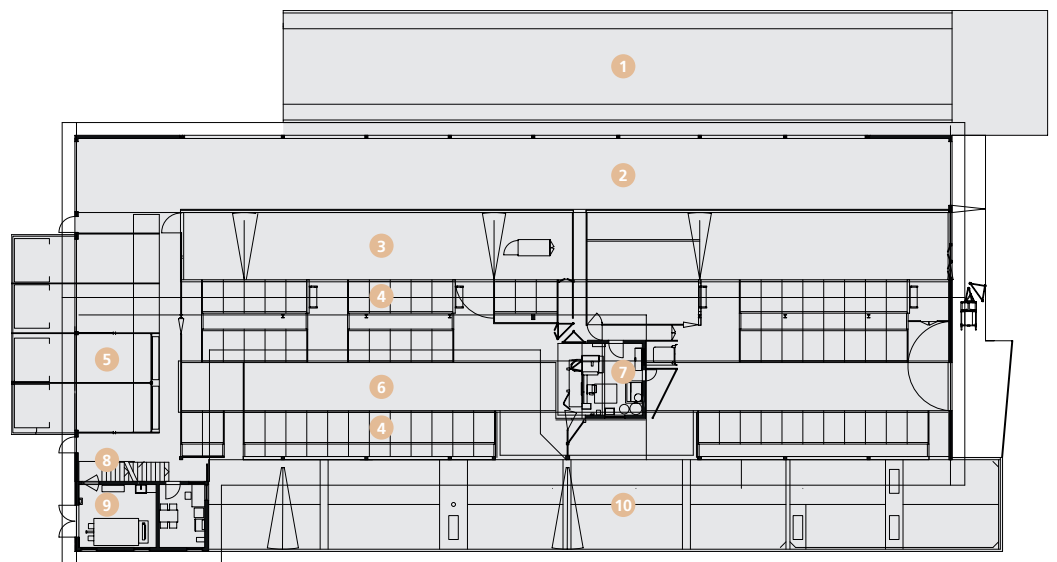
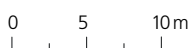
Flugfront

- Neubauten
- A Laufstall
- B Remise
- C Haus der Bienen
- D Weidetunnel



Situation

- 1 Fahrsilo
- 2 Futtertenne
- 3 Fressgang
- 4 Liegeboxen
- 5 Liegebereich Kälber
- 6 Laufgang
- 7 Vollautomatisches Melksystem
- 8 Aufgang Besuchergalerie
- 9 Milchraum
- 10 Laufhof



Grundriss Laufstall



Bau- und Justizdepartement

Hochbauamt
Werkhofstrasse 65
4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 03
Telefax 032 627 23 65

Adresse Objekt

Bildungszentrum Wallierhof
Höhenstrasse 46
4533 Riedholz

Impressum

Text Hochbauamt
Fotos Daniel Lüscher
Layout Nadine Walker
Bezug Hochbauamt

